

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 171.

Freitag den 24. Juli

1868.

## Ueber Volksmundarten.

(Eingesandt.)

Es giebt Viele, die über Volksmundarten ziemlich geringschätzig urtheilen, weil sie die Sprache der Landleute für nichts weiter als ein verdorbenes Hochdeutsch halten. Das ist aber gewiß unrichtig, denn sonst müßte man ja annehmen, die Dorfbewohner hätten in früherer Zeit hochdeutsch gesprochen und dieses erst später corrumpt. Zweifellos sind die Volksmundarten Dialektformen, die nur deshalb eine rohere Gestalt als das Hochdeutsche haben, weil sie sich, gewöhnlich ohne geschriebene Litteratur, unter minder entwickelten, der städtischen Bildung fremder geliebtenen Volkschichten fortgebildet haben. Um deswillen aber sind diese „Volksmundarten“ von mannichfacher Interesse, und es hat deshalb die Schrift des Dr. Siebelhausen „Der Berggeist“ (im Verlage der Pfefferschen Buchhandlung), welche Mansfelder Geschichten in der dortigen Volksmundart bringt, ihre volle Berechtigung. Da der Verfasser nicht nur die Mundart genau kennt, sondern auch die Ausdrucksweise seiner Landsleute in einer unnachahmlich treuen Weise wieder zu geben versteht, so wird sein Schriftchen auch in weiteren Kreisen Interesse erwecken, und mag es also hiermit empfohlen sein.

Einsender, der die Mansfelder Mundart erst aus dieser Schrift kennen gelernt hat, findet eine große Uebereinstimmung derselben mit der thüringischen Volkssprache und giebt deshalb zum Vergleiche im Nachstehenden eine Probe von der letzteren, indem er ein selbstverlebtes Geschichten erzählt. Natürlich muß er darauf verzichten, den so kindlich anmutenden Ton der Siebelhausenschen Erzählungen auch nur annähernd getroffen zu haben.

Ehe ich das Geschichtenchen erzähle, möchte ich noch ein Paar Bemerkungen über die Volksmundarten vorausschicken. Wenn man diese mit dem Hochdeutschen vergleicht, so muß man unwillkürlich an Chamisso's Poppträger denken, der's eben anders haben wollte. Die Volksmundarten haben darin eine merkwürdige Uebereinstimmung, daß sie statt der weichen Consonanten die harten wählen. Im Plattdeutschen findet sogar noch das Umgekehrte statt. Bä're statt Pferde, Holt statt Holz, dann aber auch wieder giff statt gieb. In Thüringen sagt man Knupp, Kupp, Tupp, Zihwe, Rihwe, statt Knopf, Kopf, Topf. Zehe und Kühe.

Als fernere Regel gilt, daß die helleren Vokale durch dunklere ersetzt werden. So wird der Vokal a in oa (wie im englischen water) verwandelt (Voater statt Vater, Kupp statt Kopf).

Endlich werden statt der Doppel-Vokale einfache gesetzt. (Kleene, alleene, Beene, Behme statt kleine, allein, Beine, Bäume.) Im Plattdeutschen geschieht dies auch, gleichzeitig aber auch das Umgekehrte. Man sagt Mauf statt Maß und Muus statt Maus. Ferner Seit holt statt Süßholz, wie hett hei? statt wie heißt er?

Ganz feststehend sind diese Regeln freilich nicht, denn man sagt in Thüringen wieder dein und nicht deen, dafür aber keen statt kein.

Der Doppel-Vokal ä wird, was noch bemerkt werden mag, sehr gequetscht ausgesprochen, und man bekommt diesen Laut nur dadurch heraus, daß man beim Aussprechen den Unterkiefer möglichst tief herab- und die Mundwinkel weit aus einander zieht.

Nun möge das Geschichtenchen in der thüringer Bauernsprache folgen.

### Ufem Neppelsacke!

Wiech nach su ä kleener Junge war, meinswären vun ä Voahrer fügen, stimmen, doa noahmb mich mei Voater, wenn'ch geroade keene Schule

hutte, ebberaal mett henn, weil ärsch gärne sak, wenn'ch imm'nrim woar. Nu huttenmer ä Fläckchen Hulz, 's muchten ä Morgener dreie sei, doa stunn metten unger dän willen Behmen och ä Neppelboh'n. Wie dār dahenn gekommen woar, doas wußte kee Mensch, genunt hä stunn doa. Dār Neppelboh'n truf och, 's woaren Weiskanten, wenn och nich geroade veel. D'ännern großen Behme lußen nich in de Hieh. Nu woaren d' Neppel ä moal wedder zum Abnähmen gut un dessertwägen hutte mei Voater äne Letter mett genumm'n, nahmb se oab un ich sat zu. D' Neppel wurren inn ä Sack gestacht, weimer keenen Karb mett hutten. Wie nu abber d' Neppel behmbrenge? An Hulze loang hutten m'r ä Stücke Fälb un daderbruf hutte mei Voater mett unsen kleenen Braun'n Kurn eige woalzt. Doas kleene Fährd hutte mei Voater nach vun der Franzosenzeit hār. Dasen seine Fährde genumm'n hutten, hutte 'rs ä moal oabgepaßt un s'ch wedder eens aussen Franzosenloager stibbtz. Doas woar d'r kleene Braune. Hä truf'n Kupp hällisch nedd'g, su dasse bole metten Maule uff d'r Aere ufstütschte. Mei Voater sohte m'r, hä hätte 'n Säbelhiebb ebber'n Hoals gekriegt un künne dessertwegen 'n Kupp nich gut trahn. Wie gesoacht, dän Braunen hutten m'r bei uns un uff dän wurre nu der Neppelsack geleht. Uffen Sack druff sagte mich mei Voater un furt gunks, do geroade Feiertabend woar. Doas Fährdechen lasf hinger mein'm Voater drei un 's ging alles suweit gut. Nu kanden m'r abber ans Woasser un mei Voater luß mich metten Fährde dorchreiten. Hä fälber gung abber ebber de Fährde. Doas woar suweit gut un ich kamb och richt'ch nebberr ans ännere Ufer der Soale, abberst d'r kleene Braune wulle nich aussen Woasser raus. Un warim? Kenden Männe rimm an Ufer stunn ä wing Groas un doas wulle doas Vieh ierst abfrässe. Ich luß es frässe, abberst 's hiehte goar nich wedder uff un ruckte immer weiter noch ungene henn, nu d'r Ränd stehre huch wurre. Ich wills nu rimzere noch uben, abberst ich kriegt's nich rim, weils nich eigebißt woar un ich weß meiner Dangeß k' Enge. Wie nu 's Schinjeoas goar nich hieft, dent'ch, doa full dich dach ä nein'nein'z'es Kreischuchdunnerwätter in'n Aerbudden neishoach un nähme d' Ackerleine vun'n Kummere runger un schloahs dermett woas 'ch koann bärn Kupp. Un woas moacht's Dunnerwetterluder nu? 's stehet, ich ichs merr versäh uff den huchen Ränd noan, su doas 'ch mett'samt d'n Sacke rungertrutsche un ins Woasser plumpse. Ich erschroak nich schlächt un woar nort fruh, doas d'r Sack schwumm un ich druff ritt. Ungerhenn gunks nu mett uns Beeden un ich schreck Feuer un Noch dār Dangeß. Mei Voater, dār 'm Fiehrkoahne stunn, saks un hieft's un hul metten Fiehrmanne metten im Woasser oan bis'ch roangeschwumm'n kamb. Doa kabbtschen änn Beede sig zu, eener poackte mich, der ännere inn Sack un zerren uns rei inn Noahn. Su gunt dänn d' Daffäre nach gut genunt oab. Mei Voater holte nu d'n kleenen Braun'n, dār nich wäggelosen woar, weil hä nach merre Groas gesungen hutte un lehte d'n Sack wedder druff. Ich abberst tief woas haste woas kunnste boarwicks wie 'ch woar heem, dänn 'ch woar fischemodenkalaunennaß. Meine Mutter, die in d'r Hülle soah, erschroak nich schlächt, alse mich sak, ris merr glei Hofe, Weste un Hemme runger, merre hutt 'ch nich oan, un stakte mich geschwinne in doas grüße zweeschläfrige Bette, doas in unse Stobe stunn. Nacher nahmbse nach äne blächerne Tuppsterze, die geroade heeß woar, wickelste inn äne blaue Schärze un lehte merr uff'n Buch, su doas 'ch bole wedder woarm wurre. Itzunner koamb nu och mei Voater heem un nacher och in de Stobe. Ich vermude merr nisch Guts, denn hä woar hällisch roackerig drebber, doas 'ch nich ä moal su ä kleenes Fährd regiere kunne. Hä thoat merr abberst nisch un soachte nort: „Noa du fälst merr nort wedder kumme un reite wulle, doa will ich der's

vanstreiche, du dumme Eselskupp du." So schlimm wurren nu geroade nich, denn schonst 'n ännern Loag ritt'ch den kleinen Braun'n wedder heem. 's gunk och goar nich änners, denn mei Voater woar su groß un schwier fer doas kleine Fährd un dorchs Woasser mußte doch. Uffen Kappesack hatte mich abberst nich wedder gesagt.

## Chronik der Stadt Halle.

### Städtisches.

In Nr. 168. d. Bl. wird der Wunsch ausgesprochen, daß der Verschönerungsverein sich für die Bepflanzung der öffentlichen Anlagen in der Stadt verwenden möchte; wir schließen uns diesem Wunsche vollkommen an, erlauben uns aber denselben noch etwas zu erweitern. Obgleich wir nämlich den Bäumen und Sträuchern unserer Promenade Kühlung und Erfrischung vollkommen gönnen, so liegt uns doch das Wohlbefinden der Menschen noch mehr am Herzen und wir geben daher dem schon vielfach geäußerten Wunsche nach einer regelmäßigen täglichen Bepflanzung unserer staubigen Straßen hiermit öffentlich Ausdruck, und richten zugleich an den hiesigen Gesundheitsverein die Bitte, für die Realisirung dieses Wunsches die nöthigen Schritte bei der Verwaltung des Wasserwerkes zu thun. Den einzelnen Bürgern kann die Sprengung der Straßen unserer Ansicht nach kaum zugemuthet werden, es scheint dies uns vielmehr eine städtische Angelegenheit zu sein, da ja alle Einwohner der Stadt gleichmäßigen Nutzen davon haben. Ganz unverständlich ist uns endlich die Bestimmung des Wasser-Reglements, nach der für einmalige Bepflanzung von 100 Quadratfuß Straße 4 R<sup>r</sup>. 5 S<sup>r</sup>. entrichtet werden soll, während 100 Kubikfuß Wasser für denselben Preis verarbeitet werden und für die Bepflanzung von 144 Quadratfuß Garten nur 4 S<sup>r</sup>. jährlich zu zahlen sind.

### Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 6. Juli 1868.

Vorsitzender: Justizrath Glockner.

1) Die Jahresrechnung des Siedenhauses pro 1867 liegt zur Superrevision und event. Ertheilung der Decharge vor. Dieselbe ergibt:

Einnahme.

Tit. 1. Zinsen von disponiblen Capitalien 1296 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf. Tit. 2. Reventen-Antheil aus der Erlich'schen Stiftung 887 Thlr. 20 Sgr. 8 Pf. Tit. 3. Pflegegelder aus der Armentasse u. 1173 Thlr. 1 Sgr.

Hierzu:

Bestand 440 Thlr. 25 Sgr. 4 Pf. Defecte 4 Thlr. 3 Sgr. Eingegangene Kapitalien 887 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf. Summa 4670 Thlr. 3 Sgr.

Ausgabe.

Tit. 1. Steuern und Abgaben 3 Thlr. 8 Sgr. 5 Pf. Tit. 2. Zinsen von Passivis 53 Thlr. Tit. 3. Befoldungen und Löhne 140 Thlr. Tit. 4. Unterhaltungen des Hauses und Gartens 270 Thlr. 22 Sgr. Tit. 5. Verpflegung der Siedchen 1569 Thlr. 19 Sgr. Tit. 6. Unterhaltung der Utensilien und Wäsche 331 Thlr. 26 Sgr. Tit. 7. Brenn- und Erleuchtungsmaterial 156 Thlr. 9 Sgr. 10 Pf. Tit. 8. Insgemein 38 Thlr. 16 Sgr. 6 Pf. Tit. 9. Zur Capitalisirung 1225 Thlr. 14 Sgr. 8 Pf. Tit. 10. Zurückgezahlte Hypotheken-Capitalien 700 Thlr. Hierzu an Resten 2 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf. Summa 4491 Thlr. 23 Sgr. 11 Pf. Bleibt Bestand: 178 Thlr. 9 Sgr. 1 Pf.

Das Vermögen hat sich gegen das Vorjahr vermehrt um 1536 Thlr. 14 Sgr. 7 Pf. Die Versammlung willigt in Ertheilung der Decharge.

2. Die Reguführung der Fluchtlinie bei dem beabsichtigten Neubau eines Wohnhauses auf dem Grundstück Steinweg Nr. 32 bedingt die Ueberlassung von  $\frac{1}{2}$  □ Ruthen Straßenterrains an den Besitzer.

Auf Antrag des Magistrats erklärt sich die Versammlung mit der Ueberlassung gegen eine Entschädigung von 25 Thlr. einverstanden.

### Tagesplan.

Freitag den 24. Juli.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —

Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. füramt-

licher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die Inkassanten-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — R. Kreisfasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — Landrathsamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Bau- u. Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. M. — Universitäts-Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Sparfassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamme 10a.) Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Et.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

Vereine.

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Eingang: Kuhgasse.)

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Niederstufen.

Sängerbund a. d. Saale, Abends 8 Uhr Probe in „Café Nooco.“

Bäder.

Sabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen. Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Nm. (P), 5 U. 54 M. Nm. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).

Leipzig 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 25 M. Bm. (C), 9 U. 30 M. Bm. (P), 1 U. 20 M. Nm. (P), 4 U. 15 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U. 45 M. Ab. (S).

Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Nm. (P), 5 U. 55 M. Ab. (P), 7 U. 35 M. Ab. (C), 8 U. 40 M. Ab. (G, übern. in Eßben), 11 U. 20 M. Nachts. (P).

Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 40 M. Ab. (P, bis Nordhausen).

Thüringen 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S), 1 U. 50 M. Nm. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Nachts. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Bm. — Köhlerben 1 U. Nachts. — Salzmünde 9 U. Bm. — Löbejün 3 $\frac{1}{2}$  U. Nm. — Wettin 3 U. Nm. — Querfurt 3 U. Nm.

### Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

22. Juli 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dunstspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	336,10	7,58	83	18,3	O	völlig heiter.
Mitt. 2	335,36	6,33	45	24,2	S	heiter 3.
Abd. 10	334,69	6,11	60	19,7	ONO	völlig heiter.
Mittel	335,38	6,67	63	20,7		heiter 1.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

### Durchschnitts-Preise

in Halle am 23. Juli 1868.

		Niedrigster	Höchster
Weizen	Schffl.	3 Thlr. 16 Sgr. 3 Pf.	3 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.
Roggen	"	2 " 10 " "	2 " 15 " "
Gerste	"	1 " 23 " 9 "	1 " 25 " "
Hafer	"	1 " 7 " 6 "	1 " 8 " 3 "
Heu	Centr.	" 25 " "	1 " " "
Langes Stroh	Schod	7 " " "	" " " "

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

## Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Die Herren Comité-Mitglieder des geschäftsführenden Ausschusses des Zweig-Vereins der Victoria-National-Invaliden-Stiftung für die Stadt Halle a/S. werden hierdurch zu einer General-Verammlung auf **Dienstag den 28. Juli Nachmittags 5 Uhr** in das Magistrats-Sitzunglocal, behufs Kenntnisknahme von dem abzufendenden Berichte nach Berlin hierdurch ergebenst eingeladen.  
Halle, den 21. Juli 1868.

**Der Vorsitzende des Zweig-Vereins der Victoria-National-Invaliden-Stiftung für die Stadt Halle a/S.**  
v. W o f f,  
Oberbürgermeister.

### Bekanntmachung.

Mit dem Beginn der Ernte wird zur Warnung darauf aufmerksam gemacht, daß das unbefugte Aehrenlesen und Stoppeln an Feldfrüchten je nach Umständen als Diebstahl nach §. 27 des Straf-Gesetz-Buchs oder als Uebertretung nach §. 41 der Feld-Polizei-Ordnung strafbar ist.

Halle, den 18. Juli 1868.

Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Das Reglement für die im Jahre 1869 zu veranstaltende **Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Wittenberg** liegt in unserer Registratur zur Kenntnisknahme aus.

Die auszustellenden Gegenstände sind bis spätestens 1. November d. J. bei dem Ausschusse anzumelden.

Die Eröffnung der Ausstellung ist auf den 10. Mai 1869 — ihre Dauer bis 10. Juni 1869 festgesetzt.

Halle, den 18. Juli 1868.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Der Königliche Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für die pro Monat Juni c. einquartiert gewesenen Mannschaften soll

**Sonnabend den 25. Juli c.**

in den Vormittags-Büreaustunden gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten Mannschaften pro Monat Juli c. ist der reglementsmäßige Beitrag von den der Ausmietekasse beigetretenen Hausbesitzern des 5. und 6. Polizeibezirks pro 2. Tour 2. Monat erforderlich, welcher in den nächsten Tagen eingezogen werden soll.

Halle, den 21. Juli 1868.

Das Quartier-Amt.

## Bekanntmachungen.

### Große Holz-Auction.

Heute Freitag den 23. Juli Nachm. 2 Uhr soll gr. Steinstraße 59 im Hofe des Herrn **Bickel** eine gr. Partie sehr gutes Nutz- und Brennholz, wobei eine Partie von bedeutender Länge ist, viel Latten, Bretter, eine neue Bodentreppe u. Thüren verauctionirt werden.

Bestellungen zur Anlieferung von Brennmaterialien ins Haus erbitten schriftlich in unseren 10 Briefkasten oder mündlich in unsern Contoren. Mann & Söhne.

Eine freundl. Wohnung von 3—4 St., 3 K., K., R., Waschk. ist von ruhigen Miethern zum 1. October zu beziehen.

Eine freundl. St. u. K. ist von einem anständigen Herrn zum 1. October zu beziehen.

Eine freundl. Wohnung von St., K. u. Kochgelegenheit ist an einen oder zwei ältliche Leute zum 1. October zu beziehen Mauergasse 16.

Eine freundl. Wohnung, bestehend aus 2 St., 2 K., K., Boden, großem verschließbaren Entrée, ist zu vermieten u. 1. October zu beziehen.  
Adressen unter **F. D.** in der Exped. d. Bl.

**Eine herrschaftl. Wohnung von 8 heizbaren Zimmern u. allem Zubehör ist zum 1. October, auf Wunsch auch früher, zu vermieten**  
**Barfüßerstraße 14.**

Magdeb. Chausse 4 ist eine Wohn. von 1 St., 2 K., K., R. den 1. October zu beziehen.

2 Logis (Pr. 20  $\frac{1}{2}$ ) verm. Dberglauch 17.

Zu vermieten sind 2 St., K., R. zum 1. Oct. 1 St., K., R. sogl. oder 1. October vor dem Geistthor 8.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammern, K. und Zubehör ist zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen. Zu erfragen  
Geißstraße 10, 2 Tr. hoch.

**Ein Logis für kinderlose Leute** ist für 32  $\frac{1}{2}$  sofort oder zu Michaelis zu beziehen  
gr. Steinstraße 31.

**Kutschwagen, Rollwagen, Langholz- und Leiterwagen** vermietet mit u. ohne Pferde **F. Taatz**, Mittelwache 2.

Eine möblirte Stube ist zu vermieten  
Miersburger Chaussee 15.

Ein großer Laden mit Stube ist sofort oder später zu vermieten  
alter Markt 34.

**Zu vermieten** eine Wohnung in der Wilhelmstraße, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör. Das Nähere Wilhelmstraße 7, parterre.

**Eine herrschaftliche Wohnung** von 7 Stuben und sonstigem Zubehör, elegant und comfortable eingerichtet, ist gleich oder pr. 1. October für 250  $\frac{1}{2}$  zu vermieten. Näheres Königsstraße 15, beim Hausmann.

Ein Logis von Stube, 2 K., Küche und Zubehör z. 1. Oct. zu bez., ein desgl. sof. zu bez.  
**Maurer Raumann**, v. d. Geistthor, Reilsstr.

**Leipzigerstraße 18** ist eine freundliche Wohnung mit Gartenpromenade zu 150  $\frac{1}{2}$  ersten October zu vermieten.

1 St., 2 K., K. u. Zubehör, Mitte der Stadt, wird von einer einzelnen Dame zum 1. October gesucht. Adressen abzugeben  
Moritzkirchhof 14, 2 Tr.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammer u. Küche ist an ruhige Leute zu vermieten  
Weingärten 1.

2 Stuben, Kammern, Küche sogleich zu vermieten  
Hirtengasse 4.

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör vermietet  
Ludenstraße 14.

Eine Stube vermietet  
Brunoswarte 6.

Stube, K. u. K. zu verm.  
Geißstraße 23.

Möbl. Stube verm.  
Königsstraße 22, 2 Tr.

Möbl. Stube u. K. verm. Leipzigerstr. 44, 1 Tr.

2 anst. Schlafstellen Dachritzgasse 14, 2 Tr.

Anst. Schlafst. Mittelstr. 4, im Hof 1 Tr.

**Verloren** ein kl. goldener Stegerring mit 2 Steinchen. Der ehrl. Finder wolle denselben gegen gute Belohnung abgeben  
gr. Steinstraße 5, im Gewölbe.

Dem verehrl. Maurer-Gewerk sage ich für die mir erwiesene Ehre u. Freundlichkeit zu meinem 50 jähr. Jubiläum, sowie für das schöne Geschenk zum Gedächtniß dieses Tages meinen herzlichsten Dank.  
Der Maurer **Kröbel**.

### Familien-Nachrichten.

#### Entbindungs-Anzeige.

Heute Morgen 7 Uhr wurde meine liebe Frau **Auguste geb. Gottsch** unter Gottes gnädigem Beistande von einem gesunden Töchterchen glücklich entbunden.

Halle den 25. Juli 1868.

**B. Noncke**, Maurermeister.

Am 23. Juli früh 4 Uhr starb nach kurzem Krankenlager unsere liebe Mutter, Groß- und Urgroßmutter **Marie Dorothee Urban geb. Brehmer** im Alter von 85 Jahren, was wir Verwandten u. Bekannten hiermit, um stillen Beileid bittend, anzeigen.

#### Die Sinterbliebenen.

Halle, Berlin und Schaffstet.

(Verspätet.)

Am 17. d. M. Nachm. 3 $\frac{1}{4}$  Uhr starb nach 3 stünd. Leiden meine inniggeliebte Frau **Wilhelmine Brömme geb. Hollbach**.

#### Der trauernde Gatte

nebst seinen 2 unerzogenen Kindern.

**Kirschsaft, täglich frisch von der Presse,**  
Weidenplan Nr. 1, neben dem Rosenthal, bei **Carl Brodkorb.**

**FrISCHE Flundern u. Aale sind in ausgezeichnete Waare an-**  
gekommen. Stand: an der Marktkirche, neben Hrn. Kaufm. Arnold.

Den Wünschen meiner geehrten Badegäste nachzukommen, erlaube ich mir  
dieselben zu benachrichtigen, daß vom 26. d. Mts. ab **jeden Sonntag im**  
**Fürstenthalgarten Morgenmusik stattfinden wird.** **Alb. Zabel.**

Die geehrten Mitglieder werden hiermit zu der am  
**Montag den 28. d. Mts. Abends 8 Uhr in der „Tulpe“**  
stattfindenden **General-Versammlung** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Geschäftsbericht des verflossenen Semesters;  
2) Bericht über den Unterverbandsstag zu Sangerhausen.

**Der Verwaltungsrath**  
**des allgemeinen Spar- und Vorschuss-Vereins zu Halle a. S.**  
Eingetragene Genossenschaft.  
H. Lindner, Vorsitzender.

### **Rassalle'scher Allgem. Deutscher Arbeiter-Verein.**

Sämmtliche hiesige Mitglieder werden hiermit aufgefordert, sich Sonnabend den 25. d. Mts.  
Abends 8 1/2 Uhr im Saale des „Kühlenbrunnen“ einzufinden. Vortrag von Herrn Röhling aus  
Leipzig. Tagesordnung: Der Rassalle'sche Allgem. D. Arbeiter-Verein und seine Prinzipien.  
**Der Bevollmächtigte. R. Hamann.**

### **Freyberg's Garten (Thieme).**

Das zum Dienstag angekündigte **Feuerwerk u. Concert** findet **Freitag den 24. Juli**  
statt. Die gelbsten Billets sind gültig. Billets für 4 *Sgr* sind bei Herrn **Moritz**, gr. Steinstr.,  
Herrn **Ston**, Leipzigerstr. u. Herrn **Dittler**, gr. Ulrichsstraße, zu haben. An der Kasse 5 *Sgr*.  
Hierzu ladet freundlichst ein **Aug. Otto**, Feuerwerker.

**Kirschsaft frisch von der**  
**Presse nur noch ca. 8 Tage**  
bei **F. W. Rüprecht.**

**Feinsten Himbeerlimonaden-Syrup**  
à Quart 17 1/2 *Sgr* empfohlen  
**Gebrüder Ströbmer,**  
Neumarkt und Promenaden-Ecke.

**Kirschsaft, täglich frisch von der Presse, bei**  
**Gebrüder Ströbmer,**  
Neumarkt u. Promenaden-Ecke.

**Fein fein gem. Raffinade à U. 5 *Sgr*,**  
pr. *Rz* 6 1/2 *U.* **Raffinade in Broden zu 5,**  
5 1/2 u. 5 2/3 *Sgr* **Gebrüder Ströbmer.**

**Trauben-Essig, zum Einmachen, empfeh-**  
len **Gebrüder Ströbmer.**  
Neumarkt u. Promenaden-Ecke.

**Münchener Brauhaus.**  
Sonnabend früh  
**Braubier,**  
sowie jeden Dienstag und Freitag.

Gutes, neues Roggenbrot, 4 1/2 *U.* 5 *Sgr*,  
empfiehlt die Bäckerei von  
**Otto Georgi, Rathhausgasse 9.**

Ein neu erbautes Haus mit Hof und Garten  
ist mit 800 *Rz* Anzahlung sofort zu verkaufen.  
Näheres **Fleischergasse 8, 1 Tr.**

**Badehosen**  
billigst bei **C. F. Ritter.**

**Neue fette Isländer Seringe** das St.  
von 6 *S* bis 1 1/4 *Sgr* empfiehlt  
**Wittwe Stock, kl. Naustraße 14.**

1 Secretair mit Glasaufsatz, 1 Sopha und  
1 Ausziehtisch billig zu verk. Breitestr. 20, 1 Tr.

2 Fenstertritte zu verk. gr. Märkerstraße 25.  
6—7 Paar fleißig legende Tauben zu verkauf-  
fen gr. Steinstraße 70.

Hauspähne sind in Jahren abzulassen  
Mühlgraben 3, im Hinterhofe.

Ein Kronleuchter zu Solaröl, 6 - Sarmig, wird  
zu kaufen gesucht kl. Brauhausgasse 6, 2 Tr.

Ein Haus, welches schon eingerichtet ist an ein-  
zelne Herren zu vermieten, wird von einem  
prempen Miether zu pachten gesucht. Gef. Adr.  
unter **D. C.** in der Expedition d. Bl.

**Ein Arbeiter wird gesucht**  
**Wersburger Chaussee 14.**

Ein tücht. Stubenmädchen erhält sof. auf  
einem Gute lohn. Stelle; einen Kellnerburschen  
sucht **Frau Schmeil, Schülertobes 15.**

Eine **Amme** gesucht durch  
**Frau Hebamme Cammitius, Leipzigerstr. 89.**

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen wird zum  
1. Aug. gesucht. **Schulze, gr. Ulrichstr. 29.**

Ein Hausmädchen von auenwärts, welches auch  
nähen kann, sucht sofort oder 1. August e. Dienst  
durch **Frau Meerbothe, gr. Brauhausgasse 1.**

Ein recht ordentliches Mädchen für Küche und  
Hausarbeit findet sof. Dienst Herrenstr. 7, 1 Tr.  
Auch steht daselbst eine wohlerhaltene Kinder-  
bettstelle, worin ein Kind von 12 bis 14 Jahren  
schlafen kann, wegen Mangel an Raum zu verk.

Mähmädchen, welche gut nähen können, finden  
dauernde Beschäftigung Mittelstr. 5, Hof 1 Tr.

Zum 1. August wird ein Dienstmädchen ge-  
sucht bei **Carl Obme, gr. Steinstraße 15.**

Ein junger Mensch von außerhalb, welcher  
gut mit Pferden umgehen kann, sucht bald ein  
Unterkommen als Kutscher, Hausknecht oder dgl.  
Zu erfr. bei **Fr. Fleckinger, kl. Schlamm 3.**

Eine Mitbewohnerin wird gesucht  
gr. Märkerstraße 23, 3 Tr.

Ein Paar kinderlose Leute suchen Michaelis d.  
3. eine Wohnung von 30—36 *Rz* Steinweg 1.

**Gesucht** wird kl. Stube od. Kammer. Abz.  
unter **G. 3** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine elegant möbl., geräumige Stube ist zum  
1. Aug. zu vermieten Königsstraße 17, 2 Tr.

Eine freundliche Stube nebst Schlafkabinet mit  
oder ohne Möbel, für einen einz. Herrn passend,  
ist sogleich oder später zu vermieten  
gr. Ulrichsstraße 47, 1 Tr.

Eine größere Wohnung, Aussicht nach dem  
Marktplatz, Preis 120 *Rz*, u. ein kleineres Logis,  
Preis 46 *Rz*, Michaelis zu verm. Marktplatz 17.

### **Bad Wittekind.**

Freitag den 24. Juli Nachmittags 4 1/2 Uhr  
**Großes Militair-Concert**  
vom Musikcorps des Füß.-Regts. Nr. 86.

**Sängerbund a. d. Saale.**

Heute Freitag **gemeinschaftliche Probe.**  
**A. Müller.**

### **Handwerker - Meister - Verein.**

Mittwoch den 29. Juli in **Belle vue**  
**Kinderfest.** Anfang Nachmittags 3 Uhr.  
Abends 7 1/2 Uhr **Concert.** Entrée à Person  
1 1/4 *Sgr*. Kinder 1 *Sgr*.

Sämmtliche Kinder, welche gesonnen dem Feste  
beizuwohnen, mögen sich Sonnabend den 25. Juli  
Nachmittags 4 Uhr zu einer Vorbereitung in  
Belle vue einfinden. **Der Vorstand.**

### **Lemerts Restauration.**

Jeden Abend Concert mit Gesang der Ge-  
schwister **Mappes.**

### **Wasserstand der Saale bei Halle.**

am 22. Juli Abends am Unterpegel 5' —"  
am 23. Juli Morg. am Unterpegel 5' —"

### **Temperatur in Teuscher's Wellenbad.**

	22. Juli		23. Juli	
	12 Uhr	6 Uhr	5 Uhr	14 Uhr
Luft	23 Grad	21 Grad	14 Grad	14 Grad
Wasser	18 " "	18 " "	18 " "	18 " "